



Medienmitteilung

Der Gemeinderat berichtet

Statt Gemeindeversammlung im Juni eine Urnenabstimmung

Aufgrund der nach wie vor unsicheren Entwicklung der Corona-Infektionszahlen hat der Gemeinderat entschieden, statt die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 eine Urnenabstimmung durchzuführen. Diese Gemeindeabstimmung findet gleichzeitig mit der Eidgenössischen Volksabstimmung am 13. Juni 2021 statt. Zur Abstimmung gelangen wird in erster Linie die Jahresrechnung 2020. Die Möglichkeit der Durchführung von Urnenabstimmungen anstelle von Gemeindeversammlungen ist in einer Allgemeinverfügung des Regierungsrats geregelt und vorerst bis zum 30. Juni 2021 befristet. Bereits das Budget 2021 wurde via Urnenabstimmung statt an der Gemeindeversammlung vorgelegt. Der Gemeinderat hofft, dass in der zweiten Jahreshälfte Gemeindeversammlungen wieder wie gewohnt durchgeführt werden können.

Ersatz eines Kommunalfahrzeugs

Für den notwendigen Ersatz eines Kommunalfahrzeugs sind Ausgaben von rund 150'000 Franken zu erwarten. Dieser Betrag übersteigt die Kompetenz des Gemeinderats, weshalb der notwendige Kredit den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 zum Entscheid vorgelegt wird. Das Kommunalfahrzeug „Multi Car Fumo“ mit Baujahr 2011 und über 4800 Betriebsstunden muss altershalber ersetzt werden. Das Fahrzeug steht im Winter mit Schneepflug und Salzsteuer im Einsatz. Im Sommer dient der Fumo für Transporte aller Art und wird mit einem Kehrbürsten-Zusatzgerät zur Reinigung von Alpstrassen genutzt. Die Betriebsbereitschaft kann aufgrund der bisherigen intensiven Nutzung und zunehmender Störungsanfälligkeit nicht mehr sichergestellt werden. Zudem macht sich Rost bemerkbar.

Vergabe der Ingenieurarbeiten für Reservoir Burglauenen

Die Ingenieurarbeiten der Phase 4 und 5 beim Neubau des Reservoirs Burglauenen im Umfang von 205'000 Franken sind an das Ingenieurbüro Sterchi aus Unterseen vergeben worden. Die Arbeiten umfassen die restliche Ausschreibung sowie die Begleitung der Realisierung.

Pilotprojekt "Ferie Insle" – Ferienbetreuung von Kindern durch Tagesschule

Während den Sommer- und Herbstferien wird in einem Pilotprojekt für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse neu eine Ferienbetreuung angeboten. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Tagesschule Grindelwald und hat dem Projekt „Ferie Insle“ für die Sommer- und Herbstferien 2021 und 2022 zugestimmt und für den Versuchsbetrieb einen Nachkredit von 3'000 Franken bewilligt. Mit dem Projekt können während einzelner Schulferienwochen für die teilnehmenden Kinder klare Tagesstrukturen geschaffen und Erziehungsberechtigte entlastet werden, die auf die Betreuung ihrer Kinder während der Ferien angewiesen sind. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Kinder der öffentlichen Schule Grindelwald. Je teilnehmendes Kind wird ein Kostenbeitrag von 30 Franken je Tag erhoben. Voraussetzung für die Durchführung ist eine Teilnahme von 5 Kindern je Tag. Die Eltern werden mit einem Schreiben über das Angebot informiert.

Zusätzliche Oberstufenklasse

Aufgrund der Schülerzahlen wird ab Schuljahr 2021/22 eine zusätzliche Oberstufenklasse notwendig sein. Der Gemeinderat hat der Eröffnung einer vierten Zyklus-3-Klasse in Grindelwald zugestimmt.

Anpassung der Verordnung über die Schulzahnpflege

Gemäss dem Volksschulgesetz führen die Volksschulen einen schulzahnärztlichen Dienst. Die Gemeinden tragen die Kosten der Prophylaxe und unterstützen minderbemittelte Eltern und können weitere Behandlungskostenbeiträge ausrichten. Seit vielen Jahren wurden keine Kostenbeiträge mehr ausgerichtet. In der Region haben die Gemeinden mit Ausnahme von Grindelwald einheitliche Berechnungsgrundlagen. In Grindelwald sollen künftig vergleichbare Gemeindebeiträge geleistet werden. Auf Antrag der Kommission Bildung ist deshalb die Verordnung entsprechend angepasst worden. Neu sollen auf entsprechendes Gesuch hin aufgrund einer abgestuften Tabelle Beiträge zwischen 10 und maximal 80 Prozent der Nettokosten entrichtet werden, wenn das

steuerbare Einkommen der Erziehungsberechtigten unter 36'000 Franken liegt, wobei 10 Prozent eines allfälligen steuerbaren Vermögens zum Einkommen addiert wird.

Einsetzung einer Projektgruppe für langfristige Schulraumplanung

Zur Ausarbeitung der langfristigen Schulraumplanung ist eine Projektgruppe gebildet worden. Dieser Arbeitsgruppe unter Leitung von Bildungskommissionspräsidentin Beatrice Rubi werden die beiden Mitglieder der Bildungskommission Marina Kaufmann und Martina Zumbrunn, Gemeindepräsident Beat Bucher, Schulleiterin Nicole Estermann, Bauverwalter Daniel Mathys, für die Schülertransporte Emanuel Schläppi von Grindelwald Bus sowie Schulsekretärin Madeleine von Allmen angehören. Heiner Schmid von der pädagogischen Hochschule Bern unterstützt und begleitet das Projekt. Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat der Projektbegleitung im Dezember 2020 zugestimmt und den dafür erforderlichen Kredit genehmigt.

Stellen in der Bauverwaltung wiederbesetzt

Als zweite „Verfahrensleiterin Baubewilligung, Baupolizei, Planung“ ist Sina Gerber aus Eriswil angestellt worden. Sina Gerber ist heute Sachbearbeiterin im Bereich Bau bei der Gemeinde Eriswil. Sie nimmt ihre Tätigkeit am 1. Mai auf und wird ihren Wohnort auch hierher verlegen. Damit sind ab Mai 2021 alle Stellen in der Bauverwaltung wiederbesetzt.

Befristete Stelle im Steuerbüro nochmals verlängert

Die bis Ende April 2021 befristete Stelle einer Aushilfskraft im Steuerbüro ist bis Mitte Juni 2021 verlängert worden. Dominic Schurter ist seit August 2020 als Sachbearbeiter im Steuerbüro tätig und entlastet die Steuerregisterführerin bei der Abarbeitung der vielen Altlasten und Pendenzen.

Grindelwald, 15.02.2021

Der Gemeinderat

Ansprechpersonen

Gemeindepräsident Beat Bucher

Tel. 079 475 60 40

Geht an

- Anzeiger Interlaken; zur Veröffentlichung in der Rubrik „Gemeinde-Info“ (info@anzeigerinterlaken.ch)
- Redaktion Berner Oberländer (redaktion-bo@bom.ch)
- Redaktion Jungfrauzeitung/Echo von Grindelwald (redaktion@jungfrauzeitung.ch)
- Redaktion Radio Berner Oberland (redaktion@radiobeo.ch)
- Regionalredaktion Radio SRF Regionaljournal BE FR VS (bern@srf.ch)
- Redaktion TeleBärn (redaktion@telebaern.ch)
- Website Gemeinde Grindelwald